Inhaltsverzeichnis

I. Inhaltsverzeichnis S.3

II. Abkürzungsverzeichnis S.9

1. Zur Zielsetzung dieser Arbeit S.12

2. Zur Entwicklung der Fragestellungen S.14

3. Zur Funktion von Wahlen im parlamentarischen System S.21

4. Alle Zeichen standen auf Sieg:
Prognosen vor der Landtagswahl am 14. Mai 1995 S.26

5. Über die politische Kommunikation im Wahlkampf S.28
5.1. Regierung und Opposition - Unterschiedliche Rollen in der politischen Kommunikation S.34
5.1.1. Politische Kommunikation auf der Seite der Regierungsparteien S.35
5.1.2. Politische Kommunikation auf der Seite der Oppositionsparteien S.36
5.2. Zur Rolle von Persönlichkeiten in Wahlkämpfen S.38
5.3. Entwicklung einer Wahlkampagne S.48
5.3.1. Kampagnen in den Massenmedien S.48
5.3.2. Die Werbekampagne S.56
5.3.3. Die Partei- und Mobilisierungskampagne S.59

6. Das Projekt „NRW 2000plus" S.59
6.1. Projektbeschreibung „NRW 2000plus" S.62
6.1.1. Deskriptoren der Landesszenarien S.63
6.1.1.1. Deskriptor „Entwicklung des Wirtschaftswachstums" S.64
6.1.1.2. Deskriptor „Fluchtwanderung" S.64
6.1.1.3. Bewertung der ausgewählten Deskriptoren S.65

6.1.1.3.1. Bewertung des Deskriptors „Wirtschaftswachstum" S.65
6.1.1.3.2. Bewertung des Deskriptors „Fluchtwanderung" S.66
6.1.2. Landesszenarien mit hohem Wirtschaftswachstum S.68
6.1.3. Landesszenarien mit schwachem Wirtschaftswachstum S.68
6.1.4. Bewertung der Landesszenarien hohes bzw. schwaches Wachstum S.69
6.1.5. Die Politikszenarien „Status Quo Politik" und „Innovative Politik" im Projekt „NRW 2000plus" S.70
6.1.6. Auswirkungen von Verteilungskonflikten auf die Politikszenarien S.71
6.1.7. Auswahl der Politikfelder für das Projekt „NRW 2000plus" S.72
6.2. Erste Veranstaltung des Projekts „NRW 2000plus - der Zukunftsdialog für Nordrhein-Westfalen" 23.10.93, Düsseldorf S.73
6.2.1. Nordrhein-Westfalen im „Sonnenscheinszenario" S.75
6.2.2. Nordrhein-Westfalen im Szenario „Weiter so" S.76
6.2.3. Nordrhein-Westfalen im Szenario „Mühlstein" S.76
6.2.4. Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen S.76
6.2.5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in Nordrhein-Westfalen S.76
6.2.6. Prognosen zur Wirtschaftsstruktur S.77
6.2.7. Prognosen zur Entwicklung des Anteils ausländischer Mitbürger S.77
6.2.8. Aus den Szenarien abgeleitete Anforderungen an die Landespolitik in Nordrhein-Westfalen S.77
6.2.9. Bedeutung von Qualifizierungspolitik in den Szenarien S.78
6.2.10. Modernisierung der Volkswirtschaft in den Szenarien S.79
6.2.11. Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den Szenarien S.79
6.2.12. Ausländerintegration und -politik in den Szenarien S.80
6.3. „Trotz knapper Kassen: Bauen - Wohnungen und Städtebau für Nordrhein-Westfalen" 20.11.93, Mönchengladbach S.83
6.4. „Welcher Verkehr, welche Stadtentwicklung für gesunde

Umwelt in Nordrhein-Westfalen?“ 11.12.93, Kamen S.87
6.5. „Die Zukunft der solidarischen Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen“ 22.1.94, Kamen S.91
6.6. „Innere Sicherheit für Nordrhein-Westfalen: mehr Polizei - oder mehr?“ 19.2.94, Bielefeld S.95
6.7. „Wie effektiv kann Bildung sein?“ 12.3.94, Aachen S.99
6.7.1. Aussagen zur schulischen Bildung S.99
6.7.2. Aussagen zur Beruflichen Bildung S.101
6.7.3. Aussagen zur Hochschulpolitik S.102
6.7.4. Aussagen für alle Bildungsbereiche S.102
6.8. „Wieviel Staat braucht der Mensch in Nordrhein-Westfalen?“ 16.4.94, Düsseldorf S.107
6.9. Bewertung des Projektes „NRW 2000plus“ S.112

7. „Nordrhein-Westfalen auf gutem Weg: Erneuerung aus eigener Kraft“ - Das „Regierungsprogramm“ 1995-2000 S.114
7.1. Das erste Programmkapitel: „Wir in Nordrhein-Westfalen - Gemeinsam nach vorn“ S.117
7.2. Das zweite Programmkapitel: „Arbeit und Wirtschaft - den Strukturwandel fördern“ S.119
7.3. Das dritte Programmkapitel: „Lernen und Forschen für eine lebenswerte Zukunft“ S.124
7.4. Das vierte Programmkapitel: „Nordrhein-Westfalen - Ein Land mit neuen Energien“ S.136
7.5. Das fünfte Programmkapitel: „Wohnen in lebenswerten Städten und Dörfern mit moderner Infrastruktur“ S.141
7.6. Das sechste Programmkapitel: „Umweltpolitik - Vorsorge für eine gesunde Umwelt“ S.146
7.7. Das siebte Programmkapitel: „Für eine solidarische Gesellschaft“ S.152
7.8. Das achte Programmkapitel: „Gesundheitspolitik - gesund bleiben und gesund werden“ S.163
7.9. Das neunte Programmkapitel: „Gleiche Chancen für Frauen und Männer“ S.165

7.10. Das zehnte Programmkapitel: „Friedliches Zusammenleben" S.169
7.11. Das elfte Programmkapitel: „Für eine aktive Kulturpolitik des Landes" S.175
7.12. Das zwölfte Programmkapitel: „Sportland Nordrhein-Westfalen" S.177
7.13. Das dreizehnte Programmkapitel: „Solide Finanzen - moderner, leistungsfähiger Staat, handlungsfähige Kommunen" S.180
7.14. Das vierzehnte Programmkapitel: „Nordrhein-Westfalen - starker Partner in Deutschland und in Europa" S.182

8. Der Wahlkampf der SPD in Nordrhein-Westfalen zu den Landtagswahlen am 14. Mai 1995 S.184
8.1. Die Mobilisierungsphase im Landtagswahlkampf 1995 S.185
8.1.1. Die Funktionärskonferenz am 19.1.95 S.185
8.1.2. Innerparteiliche Medien S.188
8.1.3. Der Landesparteitag und die Landesdelegiertenkonferenz am 11.3.95 S.191
8.2. Die Vorphase des Wahlkampfes S.196
8.2.1. Das „SPD-Fußballturnier" S.197
8.2.2. Das „SPD-Skatturnier" S.198
8.2.3. Das „SPD-Schachturnier" S.200
8.2.4. Der „SPD-Kinderzirkus" S.201
8.2.5. Thesen zum freizeitorientierten Wahlkampf der nordrhein-westfälischen SPD S.201
8.2.6. Zentrale Veranstaltungen des Landesverbandes in der Vorphase des Wahlkampfes S.203
8.2.6.1. „Familientag" beim Circus Roncalli S.203
8.2.6.2. „Wahlkampfauftakt" in Essen S.204
8.3. Die Werbemittel der nordrhein-westfälischen SPD im Landtagswahlkampf S.207
8.3.1. Plakate im Wahlkampf S.209
8.3.2. Streumittel und Wahlwerbegeschenke - Die „Gustavo-Kollektion" S.215

8.3.3. Das Computerspiel S.215
8.3.4. Die „Kulturbörse" S.217
8.3.5. Der Kinospot S.217
8.3.6. Materialien zur Darstellung der Kandidatinnen und Kandidaten S.218
8.3.7. Die „Zeitung am Sonntag" S.218
8.3.8. Fernsehwerbung S.220
8.3.9. Direkt-Mailing Aktionen S.222
8.4. Wahlkampfbeiträge der Arbeitsgemeinschaften S.223
8.4.1. Beitrag der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen S.223
8.4.2. Kampagne der Jusos S.225
8.4.3. Beitrag der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen S.229
8.4.4. „Wählerinitiativen für Rau" S.229
8.5. Die „heiße Phase" des Wahlkampfes S.230
8.5.1. Zentrale Veranstaltungen in der „heißen Phase" des Wahlkampfes S.231
8.5.1.1. Das „Familienfest" im „Phantasialand" S.231
8.5.1.2. Die zentrale Abschlußkundgebung in Dortmund S.232
8.5.2. Der Wahlkampf des Spitzenkandidaten S.233
8.5.3. Wahlkampfhilfe prominenter SPD Politiker S.238
8.5.4. Wahlkampf der Kabinettsmitglieder S.239
9. Zusammenfassende Kennzeichnungen - Hypothesen S.240
9.1. Zum Beschreibungsgegenstand „NRW 2000plus" S.242
9.2. Zum Beschreibungsgegenstand „Regierungsprogramm" S.246
9.3. Zum Beschreibungsgegenstand „Wahlkampagne der nordrhein-westfälischen SPD zur Landtagswahl am 14. Mai 1995" S.253
9.4. Hypothesen S.260
10. Literaturverzeichnis S.265

Anlagen

Anlage Nr.1:
Wesentliche Textpassagen aus dem Regierungsprogramm der nordrhein-westfälischen SPD zur Landtagswahl am 14.5.96 sowie aus dem Landesentwicklungsbericht der Landesregierung vom Dezember 1994 S.277

Anlage Nr.2: Gustavo Plakate - Motivübersicht S.309